



GEMEINDE *info*

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort u. Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 30. Jahrgang — 2. Folge — Juni 2005 • An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt



Aus dem Inhalt

Seite 2: Bad Ischler Ferienhit mit neuem Schwung
Schlussbericht Aktion „Saubere statt Saubär“
Seite 3: „Jugend-Event-Tage – Boomerang“ 2005
in Bad Ischl
„You too!“ • Ihr Handy hilft!
Seite 4: „Fit und gesund - Berg“ Katrin
Seite 5: Ortspolizeiliche Vorschriften
Kanalbauarbeiten • Familien-Ermäßigungsausweis
Naturschutzabteilung Naturraumkartierung OÖ

Seite 6: Ausstellung „Tracht & Austrian Look“
Seite 7: Stadtmanagement Bad Ischl • Alles Kaiser! Oder?
Seite 8: Oö. Familienoskar 2005 • Gesunde Gemeinde
Seite 9: Funde • Feuerbrand
Verpachtung der Gastwirtschaft auf dem Siriuskogel
Richtlinien zur Einhebung eines Anerkennungs-
zinses für die Benützung von Gemeindegrund
Parkbad Bad Ischl
Seite 10: Abfall-Abfuhrkalender, Ärztedienst
Seite 12:

LIEBE ISCHLERINNEN UND ISCHLER, LIEBE GÄSTE !



Foto: Hofer

Beim heurigen *Leharfestival* im Kongress & TheaterHaus kommen unter der Intendanz von Dr. Michael Lakner die Operetten „Eva“ von Franz Lehar und „Der Bettelstudent“ von Karl Millöcker zur Aufführung. „Eva“ ist eine spritzige, bunte Revue, die die Liebe zwischen einem Fabrikmädel und einem Unternehmer zum Inhalt hat. Beim „Der Bettelstudent“, der zur Zeit des von den Sachsen besetzten Krakau

zu Anfang des 18. Jhd. spielt, wird die beliebte Schauspielerin Dolores Schmidinger mit einer Neuinszenierung am 17. Juli 2005 ihr Regiedebüt feiern.

Ich darf Sie kurz über den aktuellen Stand der *Kanalbauarbeiten* in Bad Ischl informieren: Die Ausführung des Kanalprojektes in der Ortschaft Ahorn hat bereits begonnen, die Bauarbeiten sollen bis Sommer 2007 abgeschlossen sein.

Für das Kanalprojekt Lindau-Ramsau liegt bereits ein Planentwurf vor. Leider ist es nicht immer möglich, den Kanal auf öffentlichem Grund zu verlegen, um zu den Wohnobjekten zu gelangen. Es werden daher die betroffenen Grundeigentümer um Verständnis und Entgegenkommen für die Errichtung einer zeitgemäßen Abwasserentsorgung gebeten.

Die Ampeln im Stadtgebiet werden ab 6. Juni 2005 wieder in Betrieb genommen. Die Verkehrsteilnehmer werden um erhöhte Aufmerksamkeit ersucht.

Abschließend darf ich Ihnen allen für die kommenden Sommermonate erholsame Urlaubstage, gute Unterhaltung bei unseren vielen Veranstaltungen und unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt wünschen.

Ihr Bürgermeister
Helmut Haas

BAD ISCHLER FERIEHHIT MIT NEUEM SCHWUNG

Mit einer Reihe von neuen, attraktiven Angeboten geht der Ferienhit der Stadtgemeinde in diesem Sommer zum 16. Mal über die Bühne!

Die Vorbereitungen sind bereits in der Endphase und es freut uns, den Kindern auch heuer wieder über 80 attraktive Veranstaltungen anbieten zu können, wie z.B. Surfen, Wasserkifahren, eine Wanderung mit Lamas, eine Fahrt in den Wildtierpark Ferleiten, ein Blick hinter die Kinokulissen, Kartfahren, Reiten, Golfspielen und vieles mehr. Also: Am besten gleich anmelden !

Anmeldungen werden ab Dienstag, 5. Juli 2005, im neuen Ferienhitbüro im Jugendzentrum Bad Ischl, Auböckplatz 6, entgegen genommen:

Erster Dienstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 19 Uhr
Mo, Mi bis Fr: 8–12 Uhr
Di: 14–19 Uhr

Wir freuen uns auf rege Teilnahme !
Euer Ferienhit-Team

SCHLUSSBERICHT AKTION „SAUBER STATT SAUBÄR“

Die Aktion „Saubere statt Saubär“ war in Bad Ischl ein großartiger Erfolg. Es haben sich an die 450 Personen (Vereine, Schulen) beteiligt.



Besonderes Erstaunen bei den Schülern weckte die Vielzahl der gefundenen Gegenstände (z.B. WC, Fernseher, Fahrräder). Insgesamt wurden im Gemeindegebiet Bad Ischl ca. 2400kg Müll gesammelt. Den Abtransport von den Sammelstellen zur Verladestation AVE in Sulzbach übernahm der Umweltausschuss. Positiver Nebeneffekt der Aktion ist das gemeinsame Erleben der Natur bzw. die Wichtigkeit eines sauberen Lebensraumes. Als Abschluss der Aktion gab es am 25. Mai eine bezirksweite Verlosung, wobei auch der Radsportclub Bad Ischl einer der Gewinner war – herzliche Gratulation !

Als Stadtrat für Umwelt möchte ich mich bei allen mitwirkenden Personen vielmals bedanken.

Ein herzlicher Dank gilt auch den drei Sponsoren Fam. Krainz (McDonalds), Eissalon Giovanni und Brau Union (Wolfgang Leitner), die für eine kleine Jause sorgten.

Christian Zierler
Stadtrat

„JUGEND-EVENT-TAGE – BOOMERANG“ 2005 IN BAD ISCHL



Auch diesen Sommer veranstaltet die Stadtgemeinde Bad Ischl 4 Jugend-Event-Tage unter dem Titel „BOOMERANG“. Die Kinderfreunde Region Salzkammergut planen wiederum spannende Tage und führen diese auch vor Ort durch.

„Boomerang“ hat in Bad Ischl bereits Tradition, findet dieses Event doch bereits seit vielen Jahren in/um die Eishalle statt! Ab 14. Juli 2005 geht's mit den Naturdetektiven los, jeden Donnerstag von 18:00–21:00 Uhr können die Jugendlichen dann unterschiedlichste Veranstaltungen in der Kaltenbachau genießen. Bei Schlechtwetter steht die Eishalle nebenan für das abwechslungsreiche Programm zur Verfügung.



Die heurigen Programmpunkte des Boomerang sind kreativ, informativ und sportlich:

- Naturdetektive unterwegs – sei der Natur auf der Spur
- Selbstverteidigung für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren
- Be kreativ – Gestalte dein eigenes Meisterwerk mit Ytong oder Acryl
- T-Shirt Design – Kreativ, Kreativ, Kreativ, mit Pinsel, Schablone und Co
- Der Airsoccer - das „mobile Fussballfeld“ wird heuer ein fixes Zusatzangebot bei allen 4 Boomerang-Events sein. Also auch für „sportsaction“ ist gesorgt!

Ein engagiertes Team aus BetreuerInnen und ReferentInnen begleiten die einzelnen Aktivitäten und sorgen für einen professionellen Ablauf. Die Stadtgemeinde Bad Ischl erfüllt mit dem Jugend-Event-Programm „Boomerang“ wieder den Wunsch nach einem Ferienprogramm für Kids ab 12 Jahren.

Anmeldungen werden ausschließlich im Jugendzentrum Bad Ischl (Ferienhit-Büro) entgegen genommen. Die Teilnahme kostet pro Veranstaltung € 2,50.

„YOU TOO!“



BritFilmFestival und Workshops mit Künstlern aus Manchester

Ein historisches Jubiläum einmal anders mit zeitgenössischem Zugang: Die hundertste Wiederkehr des ersten Besuchs des britischen Königs Edwards VII. nimmt die Kulturstadt Bad Ischl zum Anlass für ein Kulturprogramm anderer Art: Neben der Fotoausstellung „High Society“, die prachtvolle historische Porträts des renommierten Victoria & Albert Museums London, im Fotomuseum im Marmorschlössel zeigt, findet ein

BritFilmFestival bei freiem Eintritt und mit zehn britischen Filmen in Originalfassung sowie unter dem Titel „You too“ (zu Deutsch: Auch Du!) Workshops mit Künstlern (Djs, Tänzer, Illustratoren) aus Manchester statt.

Das genaue Programm des BritFilmFestivals in der Kaiser Franz Josef Straße und im Lehartheater mit Beschreibungen zu den einzelnen Filmen sind im Internet zu finden unter:

<http://www.lehartheater.at/filmfestival.php>

Einen Überblick über die Aktivitäten der Künstlergruppe aus Manchester bietet:

<http://www.spearfishltd.co.uk>

Finanziell unterstützt werden diese Aktivitäten vom British Council Austria, dem Bundesministerium für Unterricht, dem Land Oberösterreich, dem Tourismusverband Bad Ischl und einer ganzen Reihe Sponsoren!

IHR HANDY HILFT!



„Alte Handys sammeln statt wegwerfen!“

Unter diesem Motto sammelt die Firma „mobile collect“ alte, gebrauchte Handys und hilft damit der Umwelt und Menschen in Not. Für jedes wieder verwertbare Handy stellt mobile collect der Caritas € 3,00 als Spende zur Verfügung. Mit diesen

Spendengeldern finanziert die Caritas Hilfsprojekte für Kinder in Österreich. Unbrauchbare Handys werden umweltgerecht entsorgt. Ein herzliches Dankeschön!

Sammelstellen: Altstoffsammelzentrum in Sulzbach sowie in der Stadtgemeinde, 1.Stock, Tür 15, Hr. Loidl

„FIT UND GESUND - BERG“ KATRIN



Fitness-Check

Die Katrin bietet vor der Auffahrt auf den Berg als kostenlosen Service die Möglichkeit, vor der Bergwanderung einen Fitness-Check durchzuführen. Gemessen werden Körpergewicht, Körperfett und Blutdruck. Informationen dazu erteilt die Kassa der Talstation, wo auch der entsprechende Folder erhältlich ist. Für weitere Fitness-Checks, wie zB. EKG, Lungenfunktionsdiagnostik, Muskelfunktionsdiagnostik oder sportwissenschaftliche Dauertests stehen die Bad Ischler Ärzte oder zB. auch die Kaisertherme Bad Ischl zur Verfügung. Jene Gäste, die bei ihrer Bergwanderung ihre Herzfrequenz messen möchten, können sich bei der Kassa der Talstation eine Pulsuhr ausleihen.

Atempfade

Auf zwei gekennzeichneten Pfaden im Bereich der Bergstation werden die Gäste an verschiedenen Stationen mittels Foldern angeleitet, bestimmte Übungen zu machen. Die Folder „Langer Atempfad“ und „Kurzer Atempfad“ werden beim Kauf einer Seilbahnkarte kostenlos ausgegeben; darin werden neben den klassischen Atemübungen auch kinesiologische Übungen, Qi-Gong, Meditation etc. beschrieben. Dieses Wellness-Angebot ist so ausgearbeitet, dass die verschiedenen Übungsvarianten ohne therapeutische Assistenz durchgeführt werden können.

- Ab Sommer 2005 Höhen-Trainingsstrecken auf der Katrinalm
- Naturlehrpfad in einem der ältesten Naturschutzgebiete Oberösterreichs mit 30 Stationen – ausführliche Broschüre ist dazu erhältlich
- Bergrestaurant und gemütliche Almhütte
- Kletterhalle mit 14,5 m Höhe, 36 Kletterrouten, 540 m² Kletterfläche bei der Talstation



Ausgezeichnete Österreichische

SOMMERBAHN

Die Katrinseilbahn ist die einzige Seilbahn Oberösterreichs, die derzeit vom Fachverband der Seilbahnen als ausgezeichnete Sommerqualitätsbahn zertifiziert ist!

Betriebszeiten

Bis 1. November 2005,
stündlich 9 – 17 Uhr

Auskünfte

Tel. 06132 - 23788 und
06132 - 301-51 und
www.katrinseilbahn.com

9 . Bad Ischler ÖLV 3047 / 05 KATRIN BERGLAUF 2005

mit Staffelbewerb
Sonntag, 12. Juni 2005
Start: 10⁰⁰ Uhr



www.katrinberglauf.at
e-mail: info@katrin.berglauf.at



ORTSPOLIZEILICHE VORSCHRIFTEN

Es wird darauf hingewiesen, dass die ortspolizeilichen Vorschriften vom 1. Juni bis 30. September wieder in Kraft sind.

Lärmende Arbeiten, wie z.B. Rasenmähen mit Verbrennungsmotoren, das Verwenden von Maschinen, welche mit Verbrennungsmotoren angetrieben werden (Motorkettensägen etc.), sind nur **an Werktagen von 9–12 und von 15–20 Uhr** erlaubt. An Sonn- und Feiertagen dürfen derartige Arbeiten nicht durchgeführt werden.

Das **Fahrverbot für einspurige Kraftfahrzeuge** vom 1. Juni bis 30. September ist ebenfalls wieder in Kraft. Demnach ist das Lenken von Motorrädern und Motorfahrrädern im Stadtgebiet in der Zeit von 22–6 Uhr verboten. Ausgenommen von diesem Verbot sind:

Berufsverkehr, Fahrzeuge des öffentlichen Dienstes, Motorfahrräder im Durchzugsverkehr auf der Salzburger Straße, Wirerstraße, Grazer Straße, Pfarrgasse und Kreuzplatz.

Aufgrund des zunehmenden Taubenproblems dürfen wir Sie auch wieder darauf hinweisen, dass das **Füttern von Tauben** auf öffentlichen Straßen und Plätzen **verboten** ist!

KANALBAUARBEITEN

Die Ausführung des Kanalprojektes in der Ortschaft Ahorn hat bereits begonnen, die Bauarbeiten sollen bis Sommer 2007 abgeschlossen sein.

Für das Kanalprojekt Lindau-Ramsau liegt bereits ein Planentwurf vor. Leider ist es nicht immer möglich, den Kanal auf öffentlichem Grund zu verlegen, um zu den Wohnobjekten zu gelangen. Es werden daher die betroffenen Grundeigentümer um Verständnis und Entgegenkommen für die Errichtung einer zeitgemäßen Abwasserentsorgung gebeten.

FAMILIEN-ERMÄßIGUNGS-AUSWEIS

Dieser Ausweis gewährt freien Eintritt der Kinder im Beisein von mindestens einem Elternteil (Eltern bezahlen den normalen Tarif) bei folgenden Einrichtungen der Stadt Bad Ischl:

- Parkbad
- Museum der Stadt Bad Ischl
- Lehamuseum
- Veranstaltungen und Ausstellungen der Stadt Bad Ischl
- Kulturelle und sportliche Veranstaltungen der Stadt Bad Ischl und der Tourismusedirektion

Als Kinder gelten jene, für welche die staatliche Familienbeihilfe bezogen wird.

Ausstellung bzw. Verlängerung der Befristung des Ausweises: Stadttamt, Sozialabteilung, 2. Hof rechts, 1. Stock. Tel. 301'40 oder '41.

NATURSCHUTZABTEILUNG NATURRAUMKARTIERUNG OÖ

Durchführung einer Landschaftserhebung in der Stadtgemeinde Bad Ischl



Das Land Oberösterreich hat aufgrund des OÖ. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes 2001 zur Erfassung aller ökologisch wertvollen Flächen sowie zur Erhebung von wesentlichen landschaftlichen Strukturen eine Biotopkartierung durchzuführen. Da es aufgrund der beschränkten finanziellen, personellen und zeitlichen Ressourcen nicht möglich ist das gesamte Landesgebiet mit so einer detaillierten Erhebung abzudecken, werden Biotopkartierungen primär in festgelegten Schwerpunkträumen durchgeführt. Außerhalb dieser Prioritätsgebiete für Biotopkartierungen kommt die Landschaftserhebung zur Anwendung.

Ursprünglich für die Erfassung naturräumlicher Grundlagen für die Ausarbeitung der örtlichen Entwicklungskonzepte und Flächenwidmungspläne gedacht, entwickelte sich die Landschaftserhebung durch Überarbeitung und inhaltlicher Abstimmung mit der Biotopkartierung zu einem Instrument mit einem breit gefächerten Anwendungsspektrum.

Die Landschaftserhebung Oberösterreich hat zum Ziel, auf rasche Art einen grundlegenden Überblick über die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, insbesondere der Kulturlandschaft, mit landschaftlich und naturräumlich relevanten Strukturelementen und Lebensraumtypen zu geben. Für die verschiedenen Erhebungstypen sind kurze Beschreibungen zur Charakteristik der jeweiligen Aufnahmefläche vorgesehen.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung stellen eine grundlegende Information für die verschiedensten gutachterlichen und planenden Tätigkeiten von Behörden und sonstigen Planungsträgern dar (z. B. für die Erarbeitung der „Natur und Landschaft - Leitbilder für OÖ“). Bei konkreten Projekten sind jedoch, aufbauend auf der Landschaftserhebung, weiterführende, detaillierte Erhebungen durchzuführen.

Die Bearbeitung der Stadtgemeinde Bad Ischl erfolgt im Auftrag der Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich. Die Kosten für die Landschaftserhebung werden vom Land OÖ. getragen. Die Bearbeitung wird beginnend mit Frühjahr/Sommer 2005 über einen Zeitraum von ca. einem Jahr durchgeführt.

Zur Bearbeitung einzelner Erhebungsflächen ist es immer wieder unumgänglich, auch im Privatbesitz befindliche Grundstücke zu betreten. Gem. § 51 Abs. 3 des OÖ. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes sind die mit den Erhebungen beauftragten Personen hierzu berechtigt. Diese Personen haben einen Lichtbildausweis sowie eine von der Landesregierung auszustellende Bestätigung mitzuführen und auf Verlangen den betroffenen Grundbesitzern vorzuweisen.

Nach Fertigstellung der Landschaftserhebung werden die Ergebnisse der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Bevölkerung von Bad Ischl wird ersucht, die Durchführung der Landschaftserhebung im erforderlichen Umfang zu unterstützen.

AUSSTELLUNG „TRACHT & AUSTRIAN LOOK“ im Museum der Stadt Bad Ischl noch bis 30.10.2005



„Austrian Look“ – Österreich in der Mode. Seit 1945 hat sich aus den tradierten Trachten ein unverwechselbarer Modestil „made in Austria“ basierend auf einer bedeutenden exportorientierten Textilindustrie entwickelt. Der „Austrian Look“ zitiert die Österreich-Klischees, mit Dirndl und Lederhose, mit Münz- und Hirschhornknöpfen, mit Edelweiß und Enzian. Und passt ihn an Zeit und Zeitgeist an – folkloristisch, marken- und qualitätsbewusst, mit Spaßfaktor und überliefertem Ernst.

Die Ausstellung „Tracht und Austrian Look“ im Museum der Stadt Bad Ischl (8.4.2005 – 31.10.2005) lässt Sie diese Entwicklung nacherleben. Sie zeigt den Aufschwung des Trachtenstils in den 1960er Jahren, dem wenig später die Abwendung von der alpinen Kleidertradition zum – oft kitschigen und beziehungslosen – Folklore-Stil österreichischer Prägung folgte. In den 1980er Jahre werden die „Marken“ immer bedeutsamer und internationale Designer interessieren sich für österreichische Loden und österreichische Bekleidungsstraditionen. Der „Landhaus-Stil“ wird kreiert und exportiert, Trachtenmode gilt auch als elitäre, weil teure und klassische Bekleidungsform. Sie wird von stilbewussten Menschen als Alternative zur Allerweltsmode getragen und

im „Cross-Dressing“ unserer Tage allen nur denkbaren Kombinationsmöglichkeiten unterworfen.

Parallel dazu bleibt als Ausgangspunkt dieser gesamten Entwicklung die eigentliche Tracht bestehen. Sie hat sich von einer praktischen Alltagskleidung zu einer anlassgebundenen Kleidungsform verändert und behauptet weiterhin ihren festen Platz in der österreichischen Gesellschaft.

„Tracht und Austrian Look“ - erleben Sie in der Stadt der Trachten, in Bad Ischl, Österreichs Beitrag zur Tracht und Mode im Zeichen von Edelweiß & Co.

TRACHT 45 – 05

Ausstellung 1: „Tracht und Austrian Look“

8. April 2005 – 30. Oktober 2005

Museum der Stadt BAD ISCHL, Esplanade 10, 4820 Bad Ischl,
Tel: 06132 / 25476 oder 301-14; mail: office@stadtmuseum.at
www.stadtmuseum.at

Geöffnet: Di, Do – So 10-17 Uhr, Mi 14-19 Uhr; Mo geschlossen außer Juli und August;

Touristische Auskünfte: Tourismusverband Bad Ischl

Tel.: 06132/27757, Mail: office@badischl.at

Veranstalter: OÖ. Forum Volkskultur

www.ooe-fv.at

Die Ausstellung „Tracht und Austrian Look“ ist Teil 1 des Projekts „Tracht 45-05“ im Rahmen der österreichweiten Ausstellungsreihe „Alltagskultur nach 1945“

WEITERE VERANSTALTUNGEN IM MUSEUM:

- | | |
|--|---|
| <p>4. Juni 14.00 Waldpädagogische Aspekte von Adalbert Stifters „Waldsteig“
Treffpunkt: Talstation Katrin-Seilbahn Gutes Schuhwerk;
Wanderung 3 Std., Unkostenbeitrag € 8,-</p> <p>25. Juni 19.30 Operettenkonzert mit dem Salzkammergut-Salonquintett und Solisten</p> <p>3. Juli 11.00 „Das Haus am Fluss“ - Lesung zum Andenken an den Lauffner Dichter Dr. Josef Hofmann</p> <p>8. Juli 19.00 „EVA“ Operette von Franz Lehar
Vortrag von Barbara Kreuzer zur 1. Premiere des Lehar-Festival 2005</p> <p>9. Juli 14.00 Waldpädagogische Aspekte von Adalbert Stifters „Waldsteig“
Treffpunkt: Talstation Katrin-Seilbahn
Gutes Schuhwerk; Wanderung 3 Std.
Unkostenbeitrag € 8,-</p> <p>9. Juli 18.00 und 15. Juli „EVA“ und Begrüßungsgetränk, Vortrag von Barbara Kreuzer, Besuch der Lehar-Villa, anschließend Besuch der Vorstellung
Anmeldung im Kongresshaus Erforderlich
Eintritt: € 65,- incl. Karte</p> <p>16. Juli 19.00 Ein Fest für Robert Stolz... von und mit Barbara Kreuzer und Künstler des Lehar-Festivals 2005</p> | <p>17. Juli 19.00 „Der Bettelstudent“ – Karl Millöcker
Vortrag von Barbara Kreuzer, zur 2. Premiere des Lehar-Festivals 2005</p> <p>18. Juli 19.00 Musik aus Schweden
Ein Abend mit der schwedischen Sopranistin Eva Magnusson</p> <p>2. Aug. 19.00 Maria Callas
Vortrag von Rudolf Wallner mit Film- und Musikbeispielen</p> <p>13. Aug. 14.00 Waldpädagogische Aspekte von Adalbert Stifters Waldsteig
Treffpunkt: Talstation Katrin-Seilbahn
Gutes Schuhwerk; Wanderung 3 Std.; Unkostenbeitrag € 8,-</p> <p>14. Aug. 19.00 Soiree zum 100. Geburtstag der „Lustigen Witwe“ mit Barbara Kreuzer
anschließend „Lange Nacht der Lustigen Witwe“
im Saal-Foyer des Kongresshauses</p> <p>16. Aug. 20.30 KAISERBALL der Saisonhöhepunkt!
Eintritt € 49,- incl. Buffet
Musik, Tanz und Unterhaltung im gesamten Haus</p> <p>19. Aug. 19.00 Enrico Caruso
Vortrag von Rudolf Wallner mit Film- und Musikbeispielen</p> |
|--|---|

STADTMANAGEMENT BAD ISCHL



Hinter dem Stadtmanagement Bad Ischl (SMBI) liegt das erste volle Geschäftsjahr. An dieser Stelle gebührt der Stadt Bad Ischl einschließlich des gesamten Stadtrates, den Beamten, dem WFBI, wie auch dem Tourismusverband, ein ganz herzlicher Dank für die Bereitstellung der finanziellen und materiellen Mittel, ohne die Stadtmanagement in Bad Ischl nicht denkbar wäre.

Es war ein zeitgemäßer, weitsichtiger aber durchaus auch mutiger Schritt, ein Stadtmanagement in Bad Ischl einzuführen und in Form der Sparte Stadtmarketing in der Event und Werbe GmbH weiter zu begleiten.

2004 hat das SMBI gemeinsam mit dem Wirtschaftsforum (WFBI) eine starke Entwicklung vollzogen. In den ersten zwölf Monaten gelang es, eine beachtliche Mitgliederzahl aus den verschiedensten Branchen, für ein gemeinsames WFBI zu gewinnen und somit ist es in fast allen wichtigen Gremien vertreten und deckt kompetent alle relevanten Bausteine ab, die ein modernes Stadtmanagement beinhalten muss.

Das Engagement des SMBI gilt zwar primär der ganzheitlichen Attraktivitätssteigerung der innerstädtischen Bereiche, die wachsende diesbezügliche Nachfrage von Gewerbetreibenden aus unterschiedlichen Branchen, des gesamten Stadtgebietes hat jedoch unseren Focus auf eine gesamtstädtische Standortentwicklung erweitert (Basis EHST).

Insofern gilt es bei Ansiedelungsfragen des Handels innerhalb der Trägerbeteiligung (Stadtmarketing) genau abzuwägen, welche differenzierten Auswirkungen von einer Ansiedelung ausgehen und welche potenziellen Synergien innerhalb konkurrierender Agglomerationen denk- und nutzbar sind.

Vor uns allen stehen im Jahr 2005 große Herausforderungen. SMBI wird alle Möglichkeiten nutzen, die städtebaulichen Voraussetzungen für ein funktionierendes Miteinander eines gut strukturierten Facheinzelhandels und neu dazu konkurrierender Angebotserweiterungen, durch Erhöhung der Verkaufsflächen, zu erzielen.

Das SMBI wird aktiv an einer nachhaltigen Gestaltung der Kernstadtbereiche mitwirken, die sich durch attraktive Mischnutzung auszeichnen müssen.

Handel und Gastronomie (expl. auch Hotellerie) in den Innenstadtlagen stehen unter einem hohen Entwicklungsdruck. Die Innenstadtstandorte haben in den nächsten zwei bis drei Jahren nach unserer Einschätzung, die einmalige Chance konkurrenzfähig zur Entwicklung eines „neuen Zentrums“ aufzuschließen, um zum Einen Immobilienwerte halten zu können und zum Anderen keine weiteren Frequenzverluste und Umsatzeinbußen verzeichnen zu müssen.

Wir wünschen uns daher das weitere Wachsen der wirtschaftlichen Solidargemeinschaft WFBI, um als starke Interessensvertretung agieren zu können und nicht nur reagieren zu müssen.

Sehr geehrte Aufsichtsratsmitglieder und Mitglieder des WFBI, Ihnen gehört mein persönlicher Dank für das entgegengebrachte Vertrauen, die konstruktive Kritik und die Unterstützung im Jahr 2004.



Ich bin der Überzeugung im Jahr 2004 gute Arbeit geleistet zu haben und werde dem auch 2005, gemeinsam mit Ihrer Unterstützung, bestmöglich entsprechen.

Nun sollten wir rastlos und gespannt unseren Blick auf ein aufregendes, neues Geschäftsjahr 2005 richten.

Ihre
Pamela Friedl- Pabisch
Stadtmanagement

ALLES KAISER! ODER?

Auch heuer steht in Bad Ischl der August im Zeichen von Kaiser Franz-Josef I., dessen Geburtstag sich 2005 zum 175. mal jährt. Aus diesem Anlass werden im Herzen des Salzkammergutes wieder zahlreiche Festivitäten zwischen dem 13. und dem 18. August stattfinden. Der Tourismusverband Bad Ischl hat in Zusammenarbeit mit Princess Communications, der Stadtgemeinde Bad Ischl, dem Stadtmarketing, der Gastronomie und einigen Ischler Vereinen, wie der Bürgermusik Kapelle, ein umfangreiches Programm zusammengestellt.

**„Happy Bepi“ – Kultureller Crossover am K.u.K.-Schirm:
von Frankreich nach New York und zurück nach Bayern!**

Samstag, 13. August: Fête Orange - Franco Andolfo

Sonntag, 14. August: Broadway Night: Landa Charly & Big Band

Montag, 15. August: Weisswurstmontag mit den Jazz Brezn

Montag, 15. August :

• **Kaiserfest** • **Szenische Lesung mit Ulrike Beimbold**

Dienstag, 16. August :

• **Kaiserball** • **Open Air Kino**

Mittwoch, 17. August:

• **„Kaiserbummel“** • **Lichtshow**

anschließend eine lange „Nacht der Musik“ in der Ischler Beislszene

KAISERGEBURTAG: Donnerstag, 18. August:

• **Kaisermesse** • **Kaisergala**

• **Kaiser Golf Trophy**

• **Nacht der Kaiser + 2. Kaiser Franz Treffen**

....und 2 Ausstellungen über den ganzen Sommer hinweg:

Tracht & Austrian Look im Museum der Stadt Bad Ischl

8.4.2005 – 30.10.2005

**High Society - Gesellschaftsfotografie aus dem
Victoria & Albert Museum London.**

1. April bis 31. Oktober 2005. Marmorschlößl

Für weitere Informationen:

Tourismusverband Bad Ischl, A-4820 Bad Ischl, Bahnhofstraße 6,
Tel. +43 6132 277 57 Fax: +43 6132 277 57-77

E-Mail: office@badischl.at, www.badischl.at und www.liebergast.com

OÖ. FAMILIENOSKAR 2005

Bereits zum achten Mal werden heuer im Herbst LH Dr. Josef Pühringer und Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl den begehrten Familienoskar überreichen! Im heurige Wettbewerbsjahr wird dabei der neue Akzent fortgesetzt:

Waren im Vorjahr alle Bürgerinnen und Bürger Oberösterreichs (Familien und auch Einzelpersonen) und alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine und Organisationen, sowie Schulen, Kindergärten, Heime, etc. zum Mitmachen eingeladen, **so werden heuer unter dem Motto „Zündende Ideen“ exklusiv alle oö. Betriebe**, im Wettbewerbsjahr 2006 alle oö. Verwaltungseinrichtungen angesprochen.

Alle Familien-Wettbewerbe der vergangenen Jahre zusammengefasst, ergeben eine Einreichquote von bereits mehr als 1.200 Projekten. Damit konnte bereits eine sehr beachtliche Ideenbörse für das „Familienland Oberösterreich“ aufgebaut werden.

Die Ziele

Mit dem heurigen Wettbewerb lädt das Familienservice der Oö. Landesregierung in Kooperation mit der Oö. Wirtschaftskammer und den OÖNachrichten sämtliche oberösterreichische Unternehmen ein, Aktivitäten, Ideen, Maßnahmen usw. bekannt zu geben, die sowohl eine unternehmensinterne, als auch eine kundenorientierte Familienfreundlichkeit zum Ausdruck bringen.

Der Wettbewerb soll familienfreundliches unternehmerisches Engagement vor den Vorhang stellen, einen Anreiz zur Nachahmung bieten und dokumentieren, dass sich familiengerechte Angebote für das Unternehmen lohnen.

Die Preise:

1. Preis - 2.000 € und die Bronzeplastik „Familie“ (aus 1969) des oö. Bildhauers Mag. Klaus Liedl
2. Preis - 1.000 €
3. Preis - 500 €

Die Teilnehmer

Der Wettbewerb „Oö. Familienoskar 2005“ richtet sich an alle oö. Unternehmen, unabhängig von ihrer Größenordnung und Beschäftigtenzahl.

Einreichfrist:

30. September 2005

Die Preise werden von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl im Rahmen eines Festaktes übergeben.

Nähere Informationen zum Landeswettbewerb erhalten Sie beim Familienservice der Oö. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel. 0732/7720-Dw. 11584 od. 11831 bzw. unter www.familienkarte.at (Wettbewerbe)

GESUNDE GEMEINDE



„Die Menschen erbitten Gesundheit von den Göttern, vergessen aber, dass sie selbst den größten Einfluss auf ihre Gesundheit haben.“

(Demokrit)



Gesundheit ist nach wie vor das größte Gut, das wir haben. Es gibt eine unendliche Anzahl verschiedener Krankheiten, aber nur eine Gesundheit. Die Hauptaufgabe der Gesellschaft ist in erster Linie, alles im Gesundheitssystem zu unternehmen, damit wir weniger krank werden - und eben diese Gesundheitsvorsorge steht im Mittelpunkt der „Gesunden Gemeinde.“

Wichtig ist, dass man die Gesundheit zu einem besonderen Anliegen macht, die Lebensqualität der Menschen durch eine Vielzahl von Maßnahmen verbessert und nachhaltige Strukturen der Gesundheitsförderung errichtet. Vor allem sollen alle Gemeindeglieder motiviert werden, die angebotenen Möglichkeiten und die vorhandenen natürlichen Ressourcen der Hilfe zur Selbsthilfe anzunehmen – auch um zu erkennen, dass jeder für seine Gesundheitsförderung eigenverantwortlich ist.

Der bisherige Weg des Projektes der „Gesunden Gemeinde“: Gemeinderatsbeschluss zum Beitritt im Dezember 2002; Startveranstaltung zur Erarbeitung der künftigen Aktivitäten und Erläuterungen zum Konzept „Gesunde Gemeinde“ Bad Ischl mit zahlreichen Teilnehmern, Workshopleiter Mag. Josef Breunler und Arbeitskreis-leiterin Hildegard Langegger fand am 19. Mai 2004 statt. Bei der Präsentation „G'sund in Ischl“ gab es neben kostenlosen Führungen durch die Kaisertherme auch den Vital-Check der Gesundheitsstraße am LKH Bad Ischl sowie Vorträge über Quellen und Wasser. Mag. Jörg Schauburger beichtete über „Wasser - Urquell des Lebens“. „Nur vergesslich oder schon dement?“ war eine Podiumsdiskussion mit Mag. Michael Wolfsgruber von Pro Mente, Felicitas Zehetner von MAS und Hildegund Steininger von SELBA.

Die 2. FW der HBLA Bad Ischl berichtete über die Fragebogenauswertung „Gesunde Gemeinde“, ausgestellt haben neben dem Kneippbund auch das Hilfswerk, die Volkshilfe, der Verein Tagesmütter, die Kurapotheke, das SELBA-Seniorentaining, die Ernährungsberaterin Anita Diesenreiter; ganzheitlich orientierte Massage Margot Katzner-Ohner und Dipl.Physiotherapeut Heinz Berghthaler.

FUNDE

Gem. § 390 ABGB wird kundgemacht, dass folgende Fundgegenstände beim Stadamt Bad Ischl abgegeben wurden:

3 Fahrräder, 1 Uhr, 6 Geldbörsen, 2 Mobiltelefone, Bargeldbeträge; 1 Goldbrosche, 1 goldene Halskette mit Steinen, 1 Brille, 1 Gehstock, 1 Gitarre.

Online - Fundamt www.fundinfo.at

(Link auch auf der Homepage des Stadtmtes, www.bad-ischl.ooe.gv.at)

FEUERBRAND

Bei Auftreten des Feuerbrandes an Obstbäumen (dieser ist durch Schwarzfärbung der Blätter und Absterben der Äste erkennbar) wird ersucht, mit dem Gärtnermeister der Stadtgärtnerei, Herr Martin Schiffer, Tel. 26126, Kontakt aufzunehmen.

RICHTLINIEN ZUR EINHEBUNG EINES ANERKENNUNGSZINSES FÜR DIE BENÜTZUNG VON GEMEINDEGRUND

Für die Nutzung von Gemeindegrund ist seit heuer in bestimmten Fällen ein Entgelt zu bezahlen. Dies wird vorrangig Hauseigentümer und Gewerbetreibende betreffen. Die Entgeltrichtlinie finden Sie auf der Homepage www.bad-ischl.ooe.gv.at sowie auf der Anschlagtafel des Stadtmtes.

Antragsformulare in der Städt. Hauptkasse, 2. Stock, und bei der Stadtpolizei erhältlich.

Stichtag für Anmeldungen bei der Gemeinde:

- Für bestehende Nutzungen: Meldung bis 30.6.2005
- Neunutzungen: Meldung binnen 2 Monaten

Zahlungsfrist: 1 Monat ab Vorschreibung

Bei verspäteter Anmeldung der Benützung oder Zahlungsverzug ist als Pönale der doppelte Betrag zu entrichten.

VERPACHTUNG DER GASTWIRTSCHAFT AUF DEM SIRIUSKOGEL

Die Stadtgemeinde Bad Ischl schreibt die Verpachtung der Gastwirtschaft auf dem Siriuskogel ab der Saison 2005 (voraussichtlich ab Mitte Juli) neu aus. Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung inkl. Betriebskonzept bis 22. Juni 2005

an das Stadamt Bad Ischl, Pfarrgasse 11, 4820 Bad Ischl, zu richten.

Nähere Auskünfte erteilt Mag. Wolfgang Degeneve, Tel.-Nr. 06132/301-39.



PARKBAD BAD ISCHL



- 3 m und 1 m Sprungbrett
- Unterwassersitzbank mit Unterwassermassage
- Wildwasserkanal
- Grotte mit Wasserfall
- Großzügige Strandausbildung
- Riesenwasserrutsche
- Mutter-Kind-Bereich
- Behindertengerechte Ausstattung
- FKK-Bereich
- Besucherterrasse

Parkbad Bad Ischl

Öffnungszeiten

9.00–19.00 Uhr

1. 7. –15. 8.: 9.00 –20.00 Uhr



TARIFE SOMMER 2005

Tageskarten	€	10er-Block	
Erwachsene	4,00	Erwachsene	31,50
Kinder	2,00	Kinder	17,50
Schülergruppe	1,30		
Senioren	3,30	Saisonkarten	
Behinderte	2,00	Erwachsene	
Salzkammergut-Card - Erwachsene	3,40	(incl. Gratis-100-Stunden-Parkkarte)	71,00
Kabine	2,80	Kinder	35,00
Liegestuhl	1,80	Senioren	
Zeitkarten		(incl. Gratis-100-Stunden-Parkkarte)	48,00
2-Stundenkarte Erwachsene	2,40	Behinderte	
Abendkarte Erwachsene	2,40	(incl. Gratis-100-Stunden-Parkkarte)	36,00
Abendkarte Kinder	1,70	Kabine	48,00
Abendkarte Behinderte	1,70		
Aufzahlung Erwachsene	1,70		
10-Stunden-Karte Erwachsene	12,50		

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verlag: Stadtgemeinde 4820 Bad Ischl.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Haas, Stadtamt Bad Ischl.
Druck: WIGO-Druck Bad Ischl

Visitenkarten-Onlineshop

Visitenkarten
ONLINE
gestalten u. bestellen
TOP-PREISE
**200 VISITENKARTEN
4 FÄRBIG - 250g KARTON**
34,90 €
inkl. MwSt.

1200 Vorlagen – viele verschiedene Themenbereiche
www.druckerei.at


Salzburger Straße 32 · A-4820 Bad Ischl
Tel. 06132/27736 · Fax 06132/27736-13
www.wigodruck.at
office@wigodruck.at



BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

Baugesellschaft m.b.H. Traunkai 18 A-4820 Bad Ischl Tel 06132-300

STUMMER BAU
BAD ISCHL THALGAU

AUTO ESTHOFER TEAM
... sichert auch Ihre Mobilität!

SERVICECENTER


4820 Bad Ischl, Steinbruch 153,
Tel. (06132) 22888-0, Fax DW 455
www.esthofer.com · e-mail: markus.hager@autohaus.at

DIE ENTSORGER
AVE

WIR TRAGEN VERANTWORTUNG FÜR MORGEN

Containerdienst * Bauschutt-, *
Abfallentsorgung * Transport-
leistung * Gefährliche Abfälle

A-4821 Bad Ischl, Sulzbach-Lauffen
Tel. 06132 / 23990, Fax 06132 / 23990-4
http://www.entsorger.at, e-mail: badischl@entsorger.at

HOFMANN

GMBH & CO KG

BAU UNTERNEHMUNG
KIESWERK - ASPHALTMISCHANLAGE
TRANSPORTBETONWERK - SPORTSTÄTTENBAU
REDLHAM 53 4800 ATTNANG-PUCHHEIM
TELEFON (07674) 611-0 FAX DW 19

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN · BAUMARKT



Bad Goisern

Filialen Pinsdorf, Bad Aussee, Wels

Bauunternehmen Tel. 06135/6800 • Fax DW 23
Baumarkt Tel. 06135/4111 • Fax DW 6
E-mail: office-goisern@kieninger.at



VERANTWORTUNG ZUKUNFT.



WWW.SALINER.COM



Mehr
finanzieller
Freiraum

Raiffeisenbank
Bad Ischl

Die Bank für Ihre Zukunft



OKALIN

Straßenmarkierfarben, Holzschutzfarben,
Dispersionsfarben und Lacke, Straßenmarkierungen,
Leitschiennenmontage

Karl Obermayer

Farbenerzeugungs-GmbH
A-5261 Uttendorf · Tel. 07724/2405,
Fax 07724/240525
e-mail: info@okalin.at http://www.okalin.at

OO.FERN GAS

Kundenbüro Bad Ischl

Kaiser-Franz-Josef-Straße 10a
A-4820 Bad Ischl

Telefon 06132 / 238 82

Fax 06132 / 277 17

www.ooferngas.at

ABFALL-ABFUHRKALENDER Mai bis September 2005**Achtung: Rote und Gelbe Tonne bitte bereits am Vorabend bereit stellen !**

KW	Datum	Restabfall 2-wöchig Rotes Pickerl	Restabfall 4-wöchig Gelbes Pickerl	Bio- tonne	Papiertonne roter Deckel	Kunststoffe gelber Deckel
22	30.05. - 05.06.					
23	06.06. - 12.06.			Bio		
24	13.06. - 19.06.					Kunststoff
25	20.06. - 26.06.			Bio	Papier	
26	27.06. - 03.07.					
27	04.07. - 10.07.			Bio		
28	11.07. - 17.07.					Kunststoff
29	18.07. - 24.07.			Bio	Papier	
30	25.07. - 31.07.					
31	01.08. - 07.08.			Bio		
32	08.08. - 14.08.					Kunststoff
33	15.08. - 21.08.			Bio	Papier	
34	22.08. - 28.08.					
35	29.08. - 04.09.			Bio		
36	05.09. - 11.09.					Kunststoff
37	12.09. - 18.09.			Bio	Papier	
38	19.09. - 25.09.					

Ärzte-, Apotheken- und Zahnärztedienst**Ärzte**

Sa 04. Juni Dr. Strobl
 So 05. Juni Dr. Mayer
 Sa 11. Juni Dr. Czech
 So 12. Juni Dr. Schmid
 Sa 18. Juni Dr. Feigl
 So 19. Juni Dr. Rathner
 Sa 25. Juni Dr. Schmid
 So 26. Juni Dr. Czech

 Sa 02. Juli Dr. Pesendorfer
 So 03. Juli Dr. Auer-Hackenberg
 Sa 09. Juli Dr. Strobl
 So 10. Juli Dr. Rathner
 Sa 16. Juli Dr. Feigl
 So 17. Juli Dr. Mayer
 Sa 23. Juli Dr. Schmid
 So 24. Juli Dr. Czech
 Sa 30. Juli Dr. Pesendorfer
 So 31. Juli Dr. Strobl

 Sa 06. August Dr. Mayer
 So 07. August Dr. Auer-Hackenberg
 Sa 13. August Dr. Pesendorfer
 So 14. August Dr. Auer-Hackenberg
 Mo 15. August Dr. Schmid
 Sa 20. August Dr. Feigl
 So 21. August Dr. Rathner
 Sa 27. August Dr. Czech
 So 28. August Dr. Auer-Hackenberg

 Sa 03. September Dr. Strobl
 So 04. September Dr. Czech
 Sa 10. September Dr. Mayer
 So 11. September Dr. Schmid
 Sa 17. September Dr. Feigl
 So 18. September Dr. Czech
 Sa 24. September Dr. Feigl
 So 25. September Dr. Rathner

Apotheken

28.05. - 03.06. E	30.07. - 05.08. E
04.06. - 10.06. M	06.08. - 12.08. M
11.06. - 17.06. K	13.08. - 19.08. K
18.06. - 24.06. E	20.08. - 26.08. E
25.06. - 01.07. M	27.08. - 02.09. M
02.07. - 08.07. K	03.09. - 09.09. K
09.07. - 15.07. E	10.09. - 16.09. E
16.07. - 22.07. M	17.09. 23.09. M
23.07. - 29.07. K	24.09. - 30.09. K

K = Kur-Apotheke
 E = Esplanaden-Apotheke
 M = Marien-Apotheke Pfandl

Zahnärzte

04.06. - 06.06. Dr. Franz Grafinger, Gmunden
 11.06. - 12.06. Dr. Roland Kreil, Bad Ischl
 18.06. - 19.06. Dr. Gerald Schneider, Bad Ischl
 25.06. - 26.06. Dr. Helmut Traby, Altmünster
 02.07. - 03.07. DDr. Reinhard Mayer, Gschwandt
 09.07. - 10.07. Dr. Elisabeth Schwarz, Gmunden
 16.07. - 17.07. Dr. Günther Bendas, Traunkirchen
 23.07. - 24.07. Dr. Marianne Schwarz, Laakirchen
 30.07. - 31.07. Dr. Waltraud Karner, Gmunden
 06.08. - 07.08. Dr. Christian Kitzmantel, Scharnstein
 13.08. - 15.08. Dr. Christoph Lahner, Bad Goisern
 20.08. - 21.08. Dr. Jürgen Richter, Ebensee
 27.08. - 28.08. Dr. Andreas Steglegger, Ebensee